

Goldener Griff

Musikpädagogikpreis vergeben

Jörn Esser

Sowohl das Bläserprojekt des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums als auch die Konzertpädagogin der Duisburger Philharmoniker, Lisa Unterberg, erhalten den jeweils mit 2500 Euro dotierten Musikpädagogikpreis der Stadt Duisburg und der Köhler-Osbahr-Stiftung. Dass die Experten-Jury mit den Preisträgern in diesem Jahr goldrichtig liegt, zeigte sich bei der Vorstellung der Gewinner des Projekt- und des Personenpreises im Rathaus.

An ihrer musikalischen Klasse ließen die Schüler des „Elly“ erst gar keine Zweifel aufkommen. Im Saal Gaziantep machten die Schüler der Klassen fünf bis 13 mit drei kurzen und zugleich eindrucksvollen Kostproben Appetit auf mehr. Das Projekt, das gemeinsam mit der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule 2003 geschaffen wurde, lockt jährlich knapp 15 Neulinge ins Blasorchester. Insgesamt gehören etwa 70 Schüler zum Ensemble, sodass etwa zehn Prozent der Schülerschaft ihren musikalischen Neigungen freien Lauf lassen können. Zur weiteren Förde-

rung des Nachwuchses soll ein Teil des Preisgeldes für neue Instrumente und Noten verwendet werden.

Auch Lisa Unterberg, obwohl sie weder Klarinette noch Trompete zur Hand hatte, machte in kürzester Zeit deutlich, dass sie völlig zu Recht die Nachfolge der letztjährigen Preisträger Ulas Özagac und Yusuf Caner antritt. Mit faszinierender Begeisterung warb die 23-Jährige für ihre künftigen Projekte. So plant die Instrumentalpädagogikstudentin künftig eine Erlebniskonzertreihe für Zuschauer von acht bis 88.

Den Zugang erleichtern

„Wir möchten möglichst viele Menschen ansprechen, die neugierig auf neue Erfahrungen sind. Außerdem möchten wir die klassische Musik zugänglicher und vor allem spannender machen. Es sollen Konzerte für die ganze Familie werden“, sagt Lisa Unterberg. Die Philharmonie, so eines der Hauptziele der Konzertpädagogin, soll ein „wichtiger Knotenpunkt im Netzwerk der kulturellen Bildung in Duisburg“ werden.



Keinen Zweifel an ihrer Klasse ließen die Bläser des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums aufkommen.

Foto: Friedhelm Geinowski

Preisgekrönte Erlebniskonzerte

Die **Köhler-Osbahr-Stiftung** zeichnet die neue Duisburger Konzertpädagogin Lisa Unterberg und das Bläserprojekt des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums in Marxloh mit je einem Musikpädagogikpreis aus.

VON PETER KLUCKEN

Mit dem Musikpädagogikpreis der Stadt Duisburg wird beim Förderpreiskonzert im Stadttheater am Sonntag, 27. Juni, 11 Uhr, die neue Duisburger Konzertpädagogin Lisa Unterberg ausgezeichnet. Diese Entscheidung der Jury, in der u.a. Vertreter der Folkwang-Universität und der Niederrheinischen Kunst- und Musikschule mitvotierten, wurde gestern im Rathaus bekanntgegeben. Neben dem Personenpreis wird von der Stiftung auch ein Musik-Projekt ausgezeichnet. In diesem Jahr geht der Musikpädagogikprojekt-Preis an das Bläserprojekt des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums in Marxloh.

Lisa Unterberg ist seit Februar als Nachfolgerin von Barbara Volkwein, die an die Philharmonie Essen wechselte, im Amt. Dennoch muss man den ihr jetzt zugesprochenen Musikpädagogikpreis nicht als Vorschusslorbeer verstehen. Obwohl Lisa Unterberg erst 23 Jahre „alt“ ist und voraussichtlich erst im Juni 2011 den Diplomstudiengang Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Harfe an der Folkwang-Universität abschließt, hat sie musikpädagogisch schon Beachtliches vorzuweisen. Bereits als 19-Jährige gewann sie den Folkwang-Preis in der Kategorie „Kon-

zeptkonzert“. Im Sommer 2009 war sie Teilnehmerin der Sommerakademie „Musikvermittlung/ Musikmanagement“ der Alfred-Töpfer-Stiftung, Hamburg, und bekam den Nachwuchsförderpreis „Musikvermittlung“ der Freunde der Duisburger Philharmoniker. Bereits im vergangenen Jahr hat die Stipendiatin des NRW-Stipendienprogramms als Assistentin von Barbara Volkwein am Duisburger Konzertpädagogik-Programm mitgearbeitet.

Sie Sorge für frischen Wind, sagte gestern Duisburgs Intendant Dr. Alfred Wendel. Besonders angetan ist er von Lisa Unterbergs Reihe „Erlebniskonzert“, die am 19. September startet. Diese neue Konzertreihe ersetzt die bisherigen Familienkonzerte. Die Zielgruppe sei generationenüberspannend, von „acht bis achtundachtzig“. Los geht es im Fußballweltmeisterschaftsjahr mit einem Konzert unter dem Motto „Musikweltmeisterschaft“.

Seit September 2003 besteht am Marxloher Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium ein Bläserprojekt, das von Richard Reddemann, Lehrer an der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule, und dem Schulleiter des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums, Lutz Peller, initiiert wurde. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 11 werden eingeladen, als



Lisa Unterberg, erst 23 Jahre alt und noch Studentin an der Folkwang-Hochschule, bekommt den mit 2500 Euro dotierten Musikpädagogik-Preis der Köhler-Osbahr-Stiftung.

RP-FOTO: RALF HOHL

Mitglieder einer Big Band Trompete, Posaune, Horn, Klarinette, Saxofon oder Flöte zu lernen. Die Instrumente können gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden. Wenn die Kinder am Spiel in der Band Ge-

fallen finden, werden die Instrumente von den Eltern gekauft. In Härtefällen hilft die Schule oder die Bürgerstiftung.

Das Schul-Ensemble ist nach vielen öffentlichen Auftritten im

Stadtteil und darüber hinaus bekannt. Auftritte mit den Philharmonikern oder musikalische Einlagen bei verschiedenen Festen sind geplant. – Die beiden Preise sind mit jeweils 2500 Euro dotiert.

vom: 18.05.2010